

ADAC / MCS Rennen »Preis der Stadt Magdeburg«

# Windschatten

# rennen



Bei hochsommerlichen Temperaturen begann am 9. Juli das freie Training der PCHC zu ihrem 7. und 8. Rennlauf auf der 3.696 Meter langen Piste der Motorsport Arena Oschersleben. Polesetter war Udo Schwarz in seinem silberfarbenen 964 RSR mit der Zeit von 1:45.397. Eine Sekunde dahinter kamen die Brüder Christian und Sebastian Holz im 944 Turbo S vor dem Team Katz/Klapputh in ihrem feuerroten Spielmobil 968 CS. Sascha Haase, ebenfalls 968 CS, war der Pechvogel des Wochenendes und musste zusehen, wie andere Fahrer die Chance nutzten, in der Tabelle aufzuschließen. Sven Köhler, 944 Turbo 2, Axel Spengler, 968 CS, und das Team Lorenz/Seiffert, 993, belegten die weiteren Plätze. Bei erträglichen Temperaturen begann am Samstagmorgen um 9.00 Uhr das Zeittraining für das Rennen am Nachmittag. Mit dabei war das superschnelle Team Dr. König/Irmgartz im 944 GTR.

Die Zeit von 1:40.798 sicherte dem Team die Poleposition vor dem Team Holz, 1:43.573. In Reihe 2 Schwarz vor Katz/Klapputh, in Reihe 3 Haase und Köhler und in Reihe 4 Spengler und das Team Lorenz/Seiffert. Den fliegenden Start gewann Michael Irmgartz vor Christian Holz, auf Position 3 fuhr Udo Schwarz, dicht gefolgt von Katz/Klapputh, Köhler, Haase, Lorenz und Spengler. In den nächsten Runden baute Irmgartz seinen Vorsprung vor Holz aus, während Schwarz zurückfiel. Im Mittelfeld jagte Haase den 944 Turbo 2 von Köhler um die Arena und fuhr schließlich an ihm vorbei, doch Köhler blieb in seinem Windschatten. Lorenz musste sich den Angriffen von Spengler erwehren und Schwarz sah Katz/Klapputh immer öfter in seinem Rückspiegel. Michael Irmgartz war nicht aufzuhalten und fuhr einen ungefährdeten Start-Ziel-Sieg heraus. Rang 2 ging an Christian Holz, Rang 3 an Udo Schwarz.

Das Rennen 2 startete am Sonntagvormittag bei leicht bewölktem Himmel und immer noch circa 30 Grad Lufttemperatur. Den Start gewann Dr. König vor Sebastian Holz, Udo Schwarz und Katz. Holz wurde bereits vom sehr gut aufgelegten Schwarz bedrängt. Der silberne 964 RS ging bei dieser noch relativen Luftreinheit ab wie die Feuerwehr. Dr. König im 944 GTR drehte sich in der Schikane nach Start und Ziel, und so hatte Sebastian Holz unerwartet die Führung inne. Holz führte jetzt vor Schwarz und Katz, gefolgt von Spengler und Haase. Dr. König war schon wieder auf Platz 5. Spengler und Haase führten einen engen Fight und Sven Köhler wartete dahinter auf seine Chance, an den beiden Kampfahnen vorbei zu fahren. In der Hasseröder Kurve war es dann soweit. Spengler drehte sich raus. Dr. König fuhr schon wieder auf Rang 4 Richtung Katz, der auf dem 3. Podiumsplatz fuhr. Holz und Schwarz

blieben unangefochten an der Spitze. Dr. König griff Katz an und ging am Ende der Start-Ziel-Geraden vorbei. Katz konterte im Triple erfolgreich und eroberte seinen Podiumsplatz zurück. Auf der Gegengerade tauschten sie wieder die Plätze. Dr. König war nach dem Boxenbesuch bereits eine Runde zurück. Er war jetzt auf dem Weg zum 964 RSR von Schwarz und konnte vorbeifahren. Dr. König hetzte hinter Holz her und machte ernst, griff den 944 Turbo S an, aber Holz wehrte sich erfolgreich. Er hatte den 944 GTR aus der Boxengasse kommen sehen. Im Triple machte Dr. König dann noch ein Dreher, sodass er im Ziel nicht über einen 7. Platz hinaus kam. Auch Sebastian Holz schien Angst vor einem Sieg zu haben. Nach einer komfortablen Führung und einem Klasserennen musste er nach einem Ausrutscher kurz vor Rennende noch Udo Schwarz den Sieg überlassen. Holz auf Platz 2 vor Eberhard Katz, der den 3. Podestplatz einfahren konnte. Manfred Michelmichel ■

